


# VM-AKTUELL

## Unser Umgang mit der Corona-Krise



**vm**  
international

bisher  Velberter Mission

Die aktuelle Corona-Krise beschäftigt uns alle - weltweit. Doch weder Panik noch Ignoranz helfen uns als Weltgemeinschaft weiter. Es braucht einen vernünftigen, verantwortungsvollen und besonnenen Umgang mit den Herausforderungen dieser Tage. Daran arbeiten wir im VM-Büro in Velbert ebenso wie unsere Interkulturellen Mitarbeiter (IKM) weltweit. Was heißt das konkret?

### Homeoffice:

Kontakte meiden, so lautet der allgemeine Verhaltenskodex. Und so arbeiten wir aktuell im VM-Büro nur noch mit einer Teilbesetzung vor Ort, alle anderen Mitarbeiter sind im Homeoffice. Nur so können wir bestmöglich Abstand voneinander halten und einer möglichen Ausbreitung des Virus aktiv entgegenwirken.

**Unsere Telefonzeiten haben wir entsprechend angepasst: Montags - Freitags von 09.00 - 13.00 Uhr.  
Emails bitte wie üblich an [office@vm-international.de](mailto:office@vm-international.de)**

### Wichtig:

Für unsere IKM sind wir nach wie vor und jederzeit erreichbar und stehen mit ihnen im intensiven Austausch! Die jeweilige Entwicklung in den verschiedenen Einsatzländern wird kontinuierlich beobachtet, abgefragt und immer wieder neu bewertet. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter muss bestmöglich gewährleistet sein! Und deshalb bleibt es unsere wichtigste Aufgabe, aufmerksam und besonnen zu bleiben.

**Bitte unterstützen Sie uns und unsere Mitarbeiter auch weiterhin durch Gebet und Spenden! Gemeinsam können wir viel bewirken!**

### Spende Projekt 70: Corona-Sonderkosten

Durch die aktuelle Lage entstehen leider auch Sonderkosten in noch ungeahntem Ausmaß, wie zum Beispiel notwendige Rückholung aus dem Einsatzland oder Verlegung in ein sicheres Gebiet. Daher danken wir allen ganz herzlich, die uns auch hierbei unterstützen:

**Projekt-Nr. 70 Corona-Sonderkosten | Direkt online Spenden unter: [www.vm-international.de/corona-spende](http://www.vm-international.de/corona-spende)**

Und in allem wollen wir weiterhin - und gerade jetzt - Hoffnungszeichen setzen. Denn das, was uns als VM schon seit über 65 Jahren antreibt und motiviert, bleibt unser Herzensanliegen: Gottes Liebe weitergeben in Wort und Tat - in aller Welt!

In allen Unruhen und Unsicherheiten dürfen wir festhalten an der Zusage aus 2. Tim. 1,7:

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“*

In diesem Sinne: lasst uns besonnen bleiben - auch und gerade in diesen Zeiten.  
Aber nicht ängstlich, sondern zuversichtlich - denn wir haben einen großen Gott!

Mit herzlichen Grüßen,

Thomas Halstenberg  
VM-Gesamtleitung